

[fol. 143r]

Besagtem Zimermaister, so die Prunteichl
yber die Altmill, welche dz hohe Gwässer
abgehebt, wider gelegt, verdiente Tag-
löhn vnd vmb Nögl laut Zetls 11. Augustj
bezalt

N^o. 207 1 fl. 34 kr.

Sie, Zimerleith, haben auch disen Tag emp-
fangen, vmb sie auß altn Holzen die
Trettn¹⁶⁹ bej der Tonaumill gemacht
54 kr.

Ingleichem, daß sie die Holzbruckhn yber
die Altmill wider gelegt, dem Maister
20 kr. vnd zween Geselln 36 kr., *thuet*
56 kr.

Petern Kolhaufen *et Cons.*, 5 Tagwerchern,
so dz Vhrkot von den ausgewexltn vnnd
wider vermaurtn Teichln durch den Pier-
keller hinweckh gefiert, 16 Taglohn zu 12 kr.
den 27. Augustj verraicht, *thuet*
3 fl. 12 kr.

Huius fl. 6 [kr.] 36

[fol. 143v]

Denn Zimerleithn, weliche bey dem Mittern
Preugschür neuen Malzrosstn, denn
die Seichen bey der Hopfencamer außbessert
vnnd obern Gaden¹⁷⁰ deß Milpoden rdo.¹⁷¹ neues
*Priuet*¹⁷² eingemacht, so dabej an Taglöhn
verdient, ist Inhalt Zetls den 25. Au-
gustj bezalt worden

N^o. 208 13 fl. 27 kr.

¹⁶⁹ Trette. I) Ein Fischereigerät, ein Netzgerät mit von Zimmerleuten hergestellten Holzbestandteilen. II) Leiter. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 22, Sp. 242.

¹⁷⁰ Gaden o. Gadem: Gemach, Zimmer, Kammer. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 4, Sp. 1132.

¹⁷¹ reverendo (lat.); Höflichkeitsformel, die immer vorangestellt wurde, wenn etwas „Unanständiges“, „Schmutziges“ oder schlecht Riechendes folgte, wie hier die „Toilette“.

¹⁷² Privet: aus dem Lat. (privata); ein abgesonderter geheimer, zur Verrichtung der Notdurft bestimmter Ort; auch ein „Secret“ genannt. Beide Benennungen waren anfänglich nur für die „anständige“ Sprechart bestimmt, bis sie durch den langen Gebrauch verunedelt und durch den Ausdruck „das heimliche Gemach“ aus der „anständigen“ Sprechart verdrängt wurden. KRÜNITZ: Encyclopaedie, Bd. 117, S. 462. Sh. hierzu auch HA 1663/64, *Die „Toiletten“ des Weissen Brauhauses*.